



Protokollauszug zum STADTTEILAUSSCHUSS PFLUGFELDEN

am Mittwoch, 14.11.2018, 19:00 Uhr, Sitzungssaal, Rathaus

ÖFFENTLICH

TOP 1 Haushaltsberatungen 2019 in den
 Stadtteilausschüssen

Vorl.Nr.

Beratungsverlauf:

EBM **Seigfried** begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Da es keine Änderungswünsche zur Tagesordnung gibt, ruft EBM Seigfried TOP 1 auf und gibt das Wort an Herrn Kiedaisch weiter.

Herr **Kiedaisch** (Fachbereich Finanzen) erläutert den Haushaltsentwurf 2019 und die mittelfristige Finanzplanung 2019-2022. Ludwigsburg erwarte weiterhin eine positive Entwicklung der Steuereinnahmen. Die Prognose sei weiterhin leicht ansteigend. Weiter steigen die Steueranteile, die man über die Bundessteuern, die Einkommenssteuer und die Umsatzsteuer erhalte. Grund dafür sei die gute Konjunktur. Allerdings erhöhen sich auch die Aufwendungen, wie Personal- und Sachaufwendungen. Im Ergebnishaushalt, der die laufenden Erträge und Aufwendungen beinhalte, habe man sowohl 2019 als auch in den Finanzplanungsjahren positive Ergebnisse und einen positiven Überschuss erreicht. Die weiterhin wichtigen Schwerpunkte des Investitionsprogrammes seien auch in den nächsten Jahren im Schulbau, Mensen und Ganztagesbetreuung zu sehen. Zudem benötige man aufgrund steigender Kinderzahlen auch mehr Betreuungsplätze, die sowohl Investitionsauszahlungen erfordern als auch die laufenden Betriebskosten, Personal- und Sachaufwendungen, steigern. Allerdings sei das Thema der Mobilität, aufgrund der vorhandenen Problematik der Luftbelastung, ein wichtiger Schwerpunkt in den nächsten Jahren, erklärt Herr Kiedaisch. Trotz der guten Ergebnisse benötige die Stadt einen Kredit von insgesamt 47,5 Mio. Euro, um diese Investitionen zu finanzieren. Dies seien notwendige Investitionen in der Stadt. Weiter geht er auf den Stadtteil Pflugfelden ein. Neben den Beschaffungen für die Grundschule stehe noch die Maßnahme für die Flüchtlingsunterkunft Ditzingerstraße aus. Weiter habe man Ausgaben für die Kita Stammheimerstraße. Für den TV Pflugfelden seien Mittel für den Anbau eines Gymnastikraumes, Bau eines Tennisplatzes, sowie ein Zuschuss für die Erneuerung der Cafeteria vorgesehen. Zudem sei eine Straßenbaumaßnahme an der Westrandstraße veranschlagt.

EBM **Seigfried** eröffnet die Aussprache.

Mitglied **Dr. Schuckert** und Mitglied **Hahn** erkundigen sich zum Thema Parkplätze am kleinen Feldle. Diese werden für den Verein gebraucht. Sie wollen wissen, wie viele Parkplätze, in welcher Anordnung und welche Markierung vorgesehen seien.

Frau **Schmidtgen** (FB Grünflächen und Tiefbau) geht auf die Fragen ein. Der Parkplatz werde wiederhergestellt. Dieser werde strukturiert angeordnet und aufgeschottert. Die Markierung erfolge durch eine Holzkonstruktion. Die Mittel werden aus dem konsumtiven Haushalt zur Verfügung gestellt.

Nachdem es keine weiteren Fragen gibt, schließt EBM **Seigfried** diesen TOP.

Verteiler: FB 20, 67

TOP 2	Anschlussunterbringung von Geflüchteten - Bezug der Unterkunft Ditzinger Straße	Vorl.Nr.
-------	--	----------

Beratungsverlauf:

EBM **Seigfried** ruft TOP 2 auf und teilt mit, dass das Objekt fertiggestellt sei. Er erinnert an die stattgefundene Informationsveranstaltung. Man habe mit den ersten Belegungen begonnen.

Über den aktuellen Stand berichtet Herr **Mayer** (Fachbereich Sicherheit und Ordnung). Zwei Familien wohnen bereits in der Unterkunft. Es müssen ergänzende Maßnahmen vorgenommen werden. Bis dahin wird von einer weiteren Belegung abgesehen. Es müsse ein Sichtschutz seitlich Richtung Sportplätze angebracht werden. Allerdings werde hier eine Tür integriert sein, da dies als Fluchtweg diene. Ein weiterer Sichtschutz werde Richtung Schulhof, vorerst durch Bauzäune, angebracht werden. Auch im ersten Stock werde ebenso ein Sichtschutz vorgenommen. Zudem seien in den Zimmern direkt provisorische Maßnahmen durchgeführt worden. Hier habe es bei der Lieferung der Rollläden eine Verzögerung gegeben. Nach Abschluss der Maßnahmen werde eine weitere Belegung erfolgen. Insgesamt werde die Belegung entzerrt. Ein Vierbettzimmer werde vorerst mit 2 Personen belegt.

Mitglied **Hahn** sieht den Einbau von Rollläden nicht für geeignet, da die Nachnutzung für Schulzwecke erfolgen werde.

EBM **Seigfried** merkt an, dass Rollläden nicht im klassischen Sinne geplant seien. Im Augenblick werde das Gebäude bewohnt und bedarf eines privaten Schutzes.

Ein Lob an die Verwaltung spricht Mitglied **Hahn** für die durchgeführte Infoveranstaltung aus.

Die Belegung sei momentan verträglich, so EBM **Seigfried**. Weiter geht er auf die geplante Nachnutzung ein. Sobald die Möglichkeit bestehe, werde diese Einrichtung um genutzt. EBM **Seigfried** informiert zum Thema Anschlussunterbringung.

Die Ängste seien durch den Tag der offenen Tür teilweise genommen worden, so Mitglied **Schopf**. Wünschenswert sei noch eine Bekanntmachung der Ansprechpartner, insbesondere Hausmeister und Sozialarbeiter.

Im Eingangsbereich werde ein Schild angebracht, so EBM **Seigfried**. Nachdem es keine weiteren Fragen gibt, schließt er diesen TOP.

Verteiler: FB 32

- Grundschule Pflugfelden
 - Spielplatz Tiefenbacher Straße
 - Flüchtlingsunterkunft Ditzinger Straße (vgl. TOP 2)
 - ÖPNV für Pflugfelden
 - Postdienste
 - Aktuelle Bauanträge/Bauvoranfragen in Pflugfelden
 - Weitere Entwicklungen bei der Bebauung der Hinteren Halde
 - Gebiet der ehemaligen Kleingartenanlage Schieffenstraße
 - Beleuchtung
 - Friedhof Pflugfelden
 - Erneuerung Flächennutzungsplan
 - Verkehrssicherheit Stammheimer Straße/In den Obstgärten
 - Radweg in die Innenstadt
 - "Wäldchen" Ecke Würmstraße/Herrschaftsweg
 - Verschiedenes
-

Beratungsverlauf:

Grundschule:

EBM **Seigfried** teilt mit, dass weitere Räumlichkeiten benötigt werden. Es werde ein Anwachsen der Schülerzahlen ab dem Jahre 2024 erwartet. Man wolle im Neubauteil eine Reserve von zwei Klassenräumen bereithalten. Hier solle auch die Schulkinderbetreuung untergebracht werden. Zudem sei der Trend zum Thema Flüchtlingsunterbringung zu beachten. Er könne sich vorstellen, dass in den nächsten drei Jahren die Räumlichkeiten zur Verfügung stehen.

Mitglied **Kauer** merkt an, dass die Ausgabe des Mittagessens im Schichtbetrieb besser geregelt werden solle. Hierfür sollten entsprechende Räumlichkeiten geschaffen werden.

Logistisch sei eine absolute Gleichzeitigkeit nicht möglich, so EBM **Seigfried**. Eine Verbesserung könne er sich in den Räumlichkeiten im Erdgeschoss, in der Größenordnung von zwei Klassenräumen, vorstellen.

Spielplatz:

Frau **Schmidtgen** (FB Grünflächen und Tiefbau) merkt an, dass der Aufbau des neuen Spielgerätes im Januar vorgesehen sei. Hier müsse die Witterung berücksichtigt werden. Der Stadtteilausschuss sei zu diesem Thema informiert worden.

ÖPNV:

Mitglied **Dr. Schuckert** teilt mit, dass der Stadtteilausschuss bereits informiert sei.

Post:

Mitglied **Dr. Schuckert** informiert, dass die Paketzulieferung zum Teil unzuverlässig sei. Als Standort könne sie sich das Kaufland vorstellen.

EBM **Seigfried** fügt hinzu, dass dieses Thema auf der Agenda stehe und sich die Wirtschaftsförderung damit auseinandersetze.

Bauvorhaben:

Herr **Fazekas** (FB Bürgerbüro Bauen) informiert über das Bauvorhaben Korntalerstraße und Eglosheimerstraße.

Hintere Halde:

EBM **Seigfried** teilt mit, dass die Bebauung mit dem Bau der Westrandstraße zusammenhänge. Über den Zuschlag der ansiedlungsinteressierten Unternehmen werde eine politische Entscheidung getroffen.

Beleuchtung Grünzug:

Mit dem Leuchten Hersteller sei eine Lösung gefunden worden, so Frau **Schmidtgen**. Für die Beleuchtungssteuerung sei ein Sensor eingearbeitet worden und nicht zu verwechseln mit einer Kamera sei.

Beleuchtung Parkplatz:

Frau **Schmidtgen** teilt mit, dass der Leuchten Bestand unterhalb des Neubaus bestehen bleibe. Es werden lediglich die Leuchtmittel ausgetauscht.

Ersatzparkplatz:

Mitglied **Hahn** spricht die ungute Beleuchtung dieses Platzes an. Der Platz sei zu dunkel und werde deshalb nicht genutzt. Dieser Platz sollte zudem kontrolliert werden, da er mehrfach dubiose Beobachtungen gemacht habe.

EBM **Seigfried** werde eine Kontrolle durch den KOD beauftragen.

Stadtrat **Noz** schlägt vor, dass der Weg durch die Masten vom Weg aus beleuchtet werde.

Frau **Schmidtgen** nimmt diese Anregung mit.

Mitglied **Dr. Schuckert** merkt an, dass die Beleuchtung in der Übergangszeit sehr spät anspringe. Sie bittet um Überprüfung.

Frau **Schmidtgen** gibt diesen Hinweis an die Stadtwerke weiter.

Friedhof:

Man sei in einer konstanten Wegesanierung, so Frau **Schmidtgen**.

Durch eine starke Bewurzelung sei der Weg beschädigt, so Mitglied **Schopf**. Er wünscht eine Behebung.

Kleingartenanlage:

EBM **Seigfried** teilt mit, dass die Verhandlungen noch laufen.

Flächennutzungsplan:

Man werde vermutlich noch vor der Sommerpause 2019 in ein Fortschreibungsverfahren einsteigen, so Herr **Fazekas**.

Verkehrssicherheit Stammheimerstraße:

Es gebe kritische Situationen, so Mitglied **Kauer**. Er sei von Eltern auf diese Spielstraße angesprochen worden. Die Beschilderung und die farbige Gestaltung des Fahrbahnbelages seien unklar.

Herr **Mayer** teilt mit, dass es sich um eine Tempo 30 Zone handle. Er nimmt die Anregungen mit.

Mitglied **Dr. Schuckert** macht Ausführungen zur Spielstraße. Hier dürfe nur in besonders gekennzeichneten Flächen geparkt werden.

Radwege:

EBM **Seigfried** verliest einen Bericht von Herrn **Behnsen** (Team Mobilität) wie folgt:“ Die angesprochene Stelle wurde bereits vor mehreren Monaten bearbeitet, da das Thema des Knotens Solitude-Allee/Römerhügelweg an das Team herangetragen wurde.

Hierzu sind Planungen als Zwischenlösungen entwickelt worden. Eine ganzheitlich zufriedenstellende Lösung ist allerdings nur durch einen Umbau des Knotens realisierbar. Da dies auch in den Bereich der Gemarkung Kornwestheim eingreift, wurde und ist dieser Prozess mit der Nachbarkommune abzustimmen.

Um die Bedingungen für den Radverkehr zu verbessern wird in einem mehrstufigen Prozess neben der planerischen Erarbeitung von Radrouten auch die Markierung von Schutzstreifen als Zwischenlösung und die Umsetzung von Kleinmaßnahmen, wie bspw. die Verbesserung von Fahrradabstellanlagen, vorangetrieben. Langfristig ist geplant Pflugfeldern mittels dem Ausbau der Radrouten 1, 4 und 8 leistungsfähig an das Ludwigsburger Hauptradroutennetz anzuschließen.

Für Markierungslösungen und weitere Kleinmaßnahmen steht ein jährlicher Pauschalbetrag von 500.000 Euro zur Verfügung. Jedoch sind für die bauliche Umsetzungen der Radrouten deutlich höhere Haushaltsmittel in den kommenden Haushalten vorzusehen.“(Bericht wurde von Herrn Behnsen zur Verfügung gestellt).

EBM Seigfried merkt an, dass das Team Mobilität um einen Vorschlag zur Verbesserung gebeten werde.

Mitglied **Dr. Schuckert** weist auf ein Verkehrshindernis bei der Kleingartenanlage hin. Dies sei sehr unübersichtlich.

Herr **Mayer** nimmt diese Anregung mit.

Wäldchen:

Frau **Schmidtgen** informiert, dass Baumpflegearbeiten im August durchgeführt worden seien. Zudem finde im Frühjahr und im Herbst eine Putzaktion statt. Weiter werde eine Pacht des Schotterplatzes angestrebt. Hierzu laufen Gespräche.

Mitglied **Schopf** spricht im Namen des Stadtteilausschusses seinen Dank an die Verwaltung aus.

Verteiler: FB 60, 67, 32, 61

TOP 4

Verschiedenes

Vorl.Nr.

Beratungsverlauf:

Polizeiposten:

Mitglied **Schopf** spricht das Thema Polizeiposten Pflugfelden an.

Herr **Mayer** (FB Sicherheit und Ordnung) merkt an, dass die Zuständigkeit bei der Polizei liege. Die Maßnahme sei laut Polizei längst überfällig gewesen. Es werde mehr Präsenz durch den Streifendienst gewährleistet.

EBM **Seigfried** geht auf die Beratung im Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales zu diesem Thema ein und berichtet hiervon. Es sei von der Polizei zugesichert worden, dass die Präsenz im Stadtteil nicht geringer werde. Weiter geht er auf eine Neunutzung der Räumlichkeiten ein.

Nachdem es keine weiteren Fragen gibt, bedankt sich EBM **Seigfried** für die Beiträge und schließt diese Sitzung.

Verteiler: FB 32